

# **Notenverwaltung. Zwang ein Dokument zu unterschreiben?!**

**Beitrag von „Markmeister“ vom 21. Oktober 2022 17:10**

## Zitat von calmac

Es ist letztendlich egal, ob 80% der Kollegen es so machen oder nicht.

Wenn man ein privates Endgerät ohne Genehmigung nutzt und es irgendwie ein Problem mit Datenschutz gibt, z.B. Notenlisten werden gehackt o.ä., dann gibt es ein Disziplinarverfahren.

Hier sind die Daten für dein Bundesland:

[https://it.kultus-bw.de/\\_Lde/Startseit...hutz+an+Schulen](https://it.kultus-bw.de/_Lde/Startseit...hutz+an+Schulen)

Ganz einfach: Nix privates Gerät, nix Probleme.

Da hast Du recht und das ist mir so schon klar. Nur will ich nicht, dass irgendjemand vertraglich dazu ermächtigt ist, meine dienstlichen Geräte einzusehen (Tablet, Homelaufwerk, verschlüsselter Container...)! Von der Verwaltung auf privaten GEräten muss ich mich wohl verabschieden.

Also entweder Noten nur noch auf Schulrechnern/dem Schullaufwerk am besten verschlüsselt. Oder wenn privat dann ein dedizierter Rechner?!

Und das mit den 80% habe ich nur auf die Frage von Nitram geantwortet, ob ich denn verpflichtet bin, noten elektronisch zu verwalten. Ist ja realistisch gesehen der Standard heutzutage.